8. Pirker Triathlon – Lebenszeichen aus den sächsischen Voralpen

Diesen Sonntag fand neben dem Lauf der Vereinsmeisterschaft in Storkow noch ein weiterer legendärer Wettkampf über die Sprintdistanz statt; der Pirk Triathlon. Am Ende einer Ruhewoche gelegen und damit optimal für ein kurzes Koppeltraining, zudem direkt um die Ecke von meinem Papa. Legendär deshalb, weil ich hier 2013 schon mal am Start war, damals noch mit der alten Radstrecke. ;)

Die 750m Schwimmen finden relativ unspektakulär in der Talsperre statt, danach warten allerdings auf der aktuellen Strecke knackige 400 Höhenmeter auf 20km, damit ist das Windschattenverbot eigentlich fast hinfällig. Zum Abschluss gibt's noch einen lockeren 5er an der Talsperre entlang, natürlich geht's auch hier nicht flach dahin.

Das Schwimmen lief bei mir wie immer irgendwo im Mittelfeld ab, am Anfang war es ein wenig kalt, da Neoverbot angesagt war. Auf dem Rad konnte ich dann dafür ordentlich Plätze gut machen. Es macht echt Spaß voll am Limit die Berge hochzudrücken und Gegner zu überholen, wenn man sonst auf den längeren Strecken eher versucht ökonomisch die Hügel hochzukurbeln. Ich muss dann irgendwo um Platz 11 auf die Laufstrecke gegangen sein und konnte noch zwei Plätze gut machen. Verglichen mit den letzten Jahren schienen aber doch noch ein paar schnellere Kurzdistanzler nachgemeldet zu haben, welche vorn auch gut Druck gemacht haben. Es gab dann auch einen neuen Streckenrekord.

Am Ende gab's für mich dann Platz 9. Leider waren wohl zu viele Gegner genauso alt wie ich, sodass es „nur" für Platz 5 in der AK gereicht hat. Trotzdem ein super Wettkampf für mich, bei dem sich zum ersten Mal dieses Jahr alles gut angefühlt hat und ich einfach richtig schön draufhalten konnte. Jetzt einfach noch die Radstrecke mal 9 und man hat auch höhenmetertechnisch den Radkurs vom EmbrunMan. Der Test hat aber auf jeden Fall gezeigt, dass ich statt der Berliner Flachlandübersetzung lieber was bergtauglicheres montieren sollte.

Auch die Veranstaltung selbst war übrigens wieder super organisiert mit vollgesperrter Radstrecke, jeder Menge Wasserstellen auf dem 5km Lauf, ordentlichem Buffet und sogar einer sehr guten und ausgiebigen Gratismassage. Bei welchem Sprinttriathlon gibt's denn sowas? ☺ Leider ist der Pirk Triathlon für einen Sprint etwas zu weit weg von Berlin.

Viele Grüße aus den sächsischen Voralpen und viel Erfolg und Spaß den Roth-Startern.

Paul